**Im Fremden Gott begegnen**

**Flüchtlinge und Asylberechtigte begleiten und unterstützen**

**Die Caritas Tirol sucht ehrenamtliche Pfarrgemeindemitglieder, die Menschen aus Krisen- und Kriegsgebieten bei der Bewältigung ihres Alltags begleiten, Barrieren abbauen helfen, Begegnung und Gemeinschaft ermöglichen.**

Ein fremdes Land, eine fremde Sprache, eine fremde Kultur, fremde Sitten und Gebräuche – viele der Menschen, die in Österreich um Asyl ansuchen, bringen die für eine schnelle Integration notwendigen Qualifikationen und Potenziale mit. Doch gerade in den ersten Monaten brauchen sie Unterstützung. „Für uns ganz selbstverständliche Dinge, wie einkaufen, richtig heizen, Müll trennen, Arztbesuche, Amtsgänge, nutzen öffentlicher Verkehrsmittel, Hausaufgaben machen, putzen von Ceranfeldern etc., können für Menschen aus anderen Kulturkreisen zunächst Hindernisse darstellen“, erklärt Caritasdirektor Georg Schärmer und ersucht alle Pfarrgemeinden um Mithilfe.

Auch Diözesanbischof Manfred Scheuer appelliert an alle Tirolerinnen und Tiroler: „Ich bitte um ein engagiertes Mitgestalten eines wohlwollenden Klimas für Menschen auf der Flucht. Im Besonderen danke ich allen, die sich bereits in die Flüchtlingsarbeit eingebracht haben. Dafür ein herzliches Vergelt’s Gott.“

**Der Mehltopf wird nicht leer werden …**

„Gastfreundschaft und ehrenamtliches Engagement sind wichtige Fundamente für die Gestaltung einer offenen Willkommenskultur“, verweist Schärmer auf das Gebot der christlichen Nächstenliebe und den ureigenen Auftrag an uns ChristInnen, Menschen in Not mit Respekt und Barmherzigkeit zu begegnen. Aber auch das Mysterium der Gastfreundschaft aus biblischer Perspektive sei richtungsweisend. Für die HelferInnen führe das Geben von Wenigem oftmals unverhofft zu mehr. Schutzbedürftigen Menschen etwas Gutes zu tun, habe Auswirkungen auf das eigene Wohlbefinden, sei eine Chance, den eigenen Horizont zu erweitern, eröffne mitunter neue Lebensperspektiven und könne eine unerwartete Begegnung mit Gott sein. So heißt es in der Offenbarung des Johannes: „*Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten, und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir“ (Offb 3, 20).*

**… und der Ölkrug nicht versiegen (1 Kön 17, 14)**

Die MitarbeiterInnen der Flüchtlingshilfe der Caritas Tirol vermitteln Deutschkurse, stellen den Kontakt zu Kindergärten und Schulen her, helfen bei der ordnungsgemäßen Anmeldung von Strom und GIS-Gebühren und klären alle sozialrechtlichen Notwendigkeiten. „Darüber hinaus sind wir auf die Mithilfe von Ehrenamtlichen in den Pfarren angewiesen, die die neuzugezogenen Menschen gerade in den ersten Wochen unterstützen, begleiten oder auch Patenschaften für Einzelpersonen oder Familien übernehmen“, erklärt Gertraud Gscheidlinger, Leiterin der Caritas-Integrationsbegleitung. Gerne stehen die MitarbeiterInnen der Caritas Tirol für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

**Kontaktperson:**

Mag. Jürgen Gschnell, Bereichsleitung Rat und Hilfe, Caritas Tirol, Telefon: 0 676 87 30 63 45, E-Mail. [j.gschnell.caritas@dibk.at](mailto:j.gschnell.caritas@dibk.at)

*Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt (Hebr 13,2).*

***Foto***

*BU:*

*Fotocredit:*

***Logo Caritas***